

Paul Lubig schlägt gleich viermal zu

Fußball – Kaum hat die Rückrunde im neuen Jahr begonnen, geriet das Sportliche in der Kreisliga B 4 abermals in den Hintergrund. Der TSV Öschelbronn lieferte sich indes ein Torspektakel gegen den SV Affstätt.

VON BERKAN ÇAKIR

SV Bondorf – SV Nufringen II 3:1

In erster Linie wollte der Trainer der Nufringer Zweiten, Benno Kempfer, nach der Niederlage gegen Bondorf nicht über das Sportliche reden. „Zum einen war das eine katastrophale Schiedsrichterleistung. Zum anderen habe ich Zweifel an der Moral der Bondorfer“, wählte Kempfer harsche Worte. Mehrere Spieler aus der nominell ersten Mannschaft, die in der Kreisliga B5 um den Aufstieg spielt, hätte sein Trainerkollege Johann Weber zum Einsatz gebracht. Das war bereits vergangene Woche gegen den TSV Tailfingen der Fall gewesen. „Das ist regeltechnisch zwar erlaubt, aber ob das sein muss, weiß ich nicht“, sagte der Nufringer Coach. Für die Hausherren traf dreimal Sulayman Ceesay, der für gewöhnlich in eben jener B-5-Mannschaft aufläuft, in der elften., 58. und 80. Minute. Zwischenzeitlich hatte Dominik Kaupp für Nufringen in der 27. Minute ausgeglichen. Stefan Strecker, Spielleiter beim SV Bondorf, verteidigte das Vorgehen: „Wir haben gerade viele Schwerverletzte und Kranke.“ Wenn alle Spieler wieder gesund seien, werde der Spieleraustausch in der Form auch nicht mehr vorkommen. Kurz vor Abpfiff kam es schließlich noch zu einer Rudelbildung, bei der, laut Kempfer, einer seiner Spieler mehrmals getreten worden sei. Auch Strecker will gesehen haben, dass zuvor sein Spieler provoziert und getreten worden sei. Außerdem sei eine „Nufringer Spielermutter“ aufs Feld gerannt. „Wir wurden als Pack bezeichnet“, sagte der Spielleiter. Rote Karten zückte der Schiedsrichter indes keine – sehr zum Unverständnis von Benno Kempfer, „Ich bin sehr enttäuscht von dem Spiel. Das hat auf dem Sportplatz einfach nichts verloren.“

TSV Öschelbronn – SV Affstätt 6:4

Einen regelrechten Torreigen gab es im Duell zwischen dem TSV Öschelbronn und dem SV Affstätt. Der Trainer der Gastgeber, Marcus Frohnmayer, sprach von einem „ausgeglichenen, hart umkämpften Spiel“, an dem am Ende sein Stürmer Paul Lubig mit vier Toren glänzte und einen großen Anteil am Sieg seiner Mannschaft hatte. Gleich in der 15. Minute ging Öschelbronn durch Philipp Schlecht in Führung, der einen indirekten Freistoß schnell ausführte und den Ball über den herausgelaufenen Keeper der Gäste ins Tor bugsiierte. „Das war clever gemacht“, sagte Frohnmayer. Nach dem Ausgleich durch Tim Mahmoud in der 24. Minute, bauten die Hausherren die Führung mit den Treffern von Paul Lubig und Kevin Sießer aus. Dann drehte das Team von Marco Kühl auf, kam durch die Tore von Marcel Lauble in der 77. und Tom Egeler in der 82. Minute noch einmal ran, bevor Lubig in der 84. und 86. Minute das Spiel entschied. Egeler's zweiter Treffer in der Nachspielzeit war nur noch Ergebniskosmetik. „Wir sind in manchen Positionen einfach noch zu naiv und haben zu viele Fehler in der Viererkette hinten“, sagte Kühl.

SV Tailfingen – KFIB Sindelfingen 2:2

Ganz knapp hat die Elf von Andreas Sindlinger den vierten Sieg in Folge verpasst. Die Gäste aus Sindelfingen dominierten die ersten 20 Minuten des Spiels, bevor Salvatore Ferro den TSV Tailfingen in der 23. Minute in Führung brachte. Der Ausgleich fiel noch kurz vor dem Gang in die Kabine. „Die zweite Halbzeit hatten wir 70 Prozent Ballbesitz, da waren die Sindelfinger konditionell nicht mehr auf der Höhe“, sagte Sindlinger. Folgerichtig fiel das 2:1 durch Maik Balukcic in der 75. Minute. Anschließend gab es eine lange Unterbrechung, da sich der Torwart der Gäste, Ayhan Gülsen, schwer verletzte. In der 94. Minute schließlich landete ein Querschläger von Lars Fischer unglücklich im eigenen Tor zum 2:2.